



LANDKREIS LÜNEBURG  
DER LANDRAT

## Protokollauszug Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung vom 19.06.2025

---

### **TOP 9. Startchancenprogramm Jörg-Immendorff-Schule ungeändert beschlossen 2025/155**

**Frau Farley, Schulleiterin der Jörg-Immendorff-Schule Bleckede**, führt in das Thema Startchancenpaket ein. Die Hauptschule in Bleckede wurde ausgewählt und erhält über 10 Jahre lang Mittel aus dem Startchancenprogramm. Der Schulträger ist allerdings in Säule 1 verpflichtet Eigenmittel einzubringen. Anhand der beigefügten PowerPointPräsentation stellen die beiden **Lehrkräfte, Herr Breitenfeld und Frau Nitschke**, die aktuell geplanten Vorhaben vor. So soll im nahegelegenen Wald ein „Grünes Klassenzimmer“ entstehen und dort verschiedenster Fachunterricht stattfinden. Die Wichtigkeit von Unterrichtsformen im Freien unterstreicht Herr Breitenfeld mit einem Beispiel: seit vielen Jahren fahren Klassen der Hauptschule Bleckede in den Jugendwaldeinsatz und wachsen dort über sich hinaus. Frau Nitschke ergänzt, dass auch im Gebäude unterschiedliche Lernformen genutzt werden sollen und stellt dabei das Churermodell und die dafür benötigten Möbel vor.

**KTA Pfeffer** würdigt die Arbeit an der Hauptschule Bleckede, stellt sich aber die beiden Fragen, ob die Verwaltung vorher mit einbezogen wurde und ob es bereits eine 10-Jahres-Planung gäbe. Beides verneint Frau Farley.

**Herr Sievers (Elternvertreter)** hält die Möbel für eine gute Wahl. Auch alle anderen Schulen sollten individuelle Lernmodelle ausprobieren. Auf Nachfrage antwortet **FDL Srugis**, dass es unter den Landkreis-schulen nur eine Startchanchenschule gibt, aber weitere Grundschulen sowie die OBS Am Wasserturm ausgewählt wurden.

**KTA Meister und KTA Aden-Meyer** plädieren dafür, dass beispielsweise durch das Grüne Klassenzimmer das Schulzentrum noch weiterzusammen wachsen und Dinge gemeinsam genutzt werden sollten. Es wird weiter diskutiert, dass es Bundes- und Landesprogramme gäbe, die wie das Startchancenprogramm, nicht komplett ausfinanziert sind und immer ein Eigenanteil der Kommune gefordert wird. Dies wird als unglücklich betrachtet. Dennoch erklären **KTA Peyko und Frau Bachem (Elternvertreterin)**, dass die Mittel gut angelegt sind.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt die geplanten investiven Maßnahmen der Jörg-Immendorff-Schule im Rahmen des Startchancenprogramms – Säule 1 – zur Kenntnis.

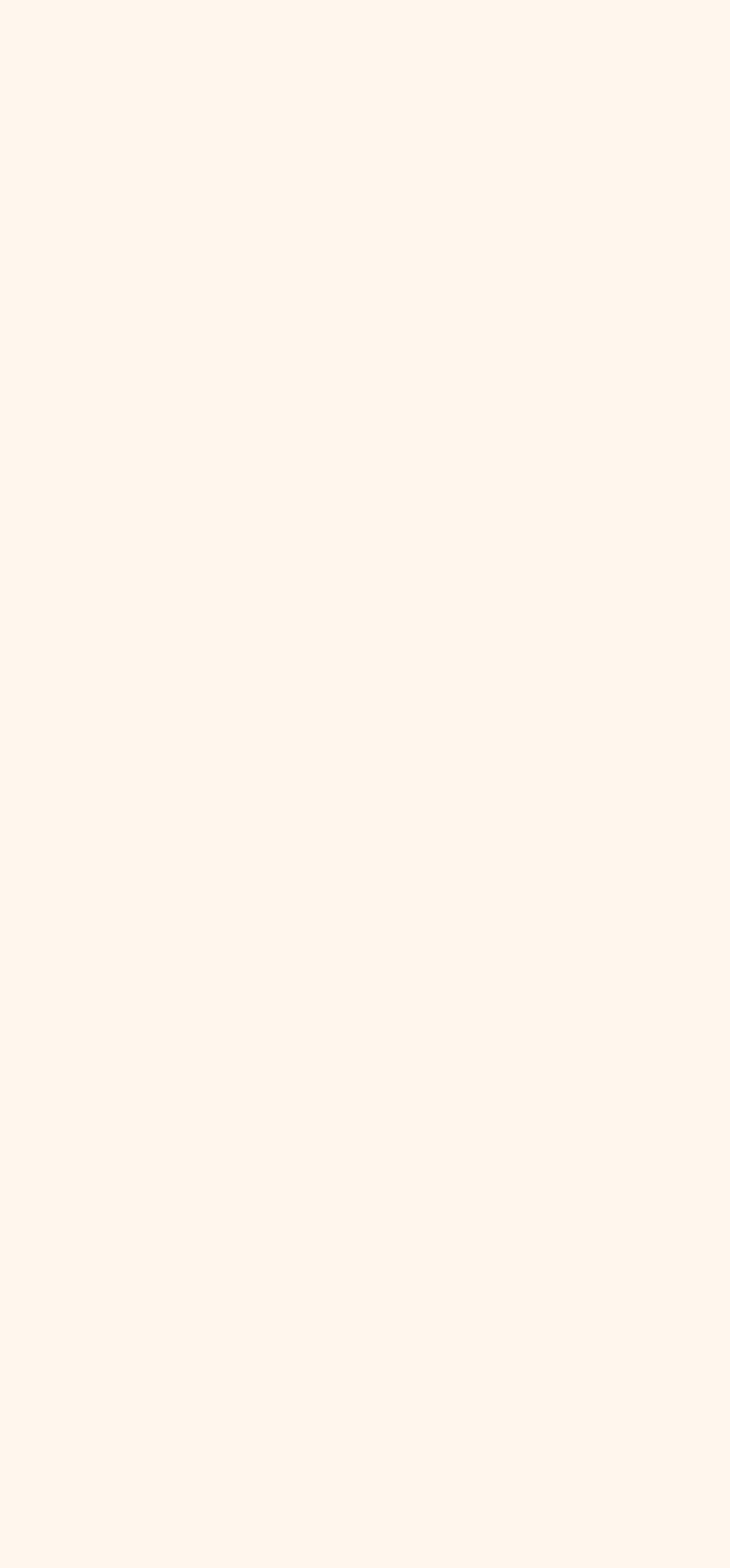
Die Verwaltung wird beauftragt, die Eigenanteile für die geplanten Maßnahmen in die Haushalte 2026 – 2030 einzuplanen. In 2026 sollen 85.000 €, in den Folgejahren jeweils 50.000€ berücksichtigt werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig bei 4 Enthaltungen





**Das grüne  
Klassenzimmer**



# Mehrwert von Projektarbeit und fächerübergreifendem Unterricht:

- Ganzheitliches Lernen: Schüler\*innen erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Fächern und lernen Inhalte im Kontext.
- Praxisbezug: Reale Fragestellungen machen das Lernen sinnvoll und anwendungsorientiert.
- Förderung von Schlüsselkompetenzen: Kreativität, Problemlösen, Teamarbeit, Zeitmanagement und Selbstorganisation werden gestärkt.
- Motivation: Eigenverantwortliches Arbeiten und Mitbestimmung steigern Interesse und Engagement.
- Individuelle Stärken nutzen: Unterschiedliche Talente und Perspektiven finden Platz in der gemeinsamen Arbeit.





eine einmalige Erfahrung für  
Lehrer, Schülerinnen und  
Schüler

# Warum mehr Schule in Wald?

- wirkungsvoll
- motivierend
- gesundheitsfördernd
- beziehungsfördernd
- stärkend
- nachhaltig
- zukunftsorientiert

## Natur fördert Lernen

Die Effekte von draussen lernen auf den Schulerfolg sind real und messbar. Sie sind über verschiedene Fachbereiche, methodische und didaktische Ansätze, Lernorte hinweg gültig und haben sich in diversen Forschungsdesigns bestätigt. Es gilt: mehr bewirkt mehr.

## Naturbasiertes lernen führt zu

### Akademische Leistung

- besseres Erinnern der Lerninhalte
- höhere standardisierte Testergebnisse
- bessere Noten
- bessere Lese-, Mathematik- und Schreibfähigkeiten
- höhere Abschlussquoten

### Persönliche Entwicklung

- bessere Führungsqualitäten
- bessere Kommunikation
- mehr Resilienz
- besseres kritisches Denken und Lösen von Problemen
- bessere räumliche Wahrnehmung und Orientierung

### Sorgfältiges Handeln

- stärkere Verbindung zur Natur
- umweltfreundlichere Werte-haltung
- umweltfreundlicheres Verhalten

## Verschiedene Arten von Naturkontakt im Kontext von Unterricht & Lernen



Die Lernenden sind konzentrierter, weniger gestresst, vertiefter ins Lernen, körperlich aktiver und verfügen über eine bessere Selbstdisziplin



Das Lernumfeld ist ruhiger, gelassener, sozial sicherer, wärmer & kooperativer, autonomer, mit mehr Freiraum



# Lernräume

umdenken

A close-up photograph of a hand holding a blue and silver ballpoint pen, poised to write on a spiral-bound notebook. The notebook has some faint handwriting on it. The background is softly blurred, showing what appears to be a person's torso in a light-colored shirt. The entire image is overlaid with a semi-transparent dark grey filter.

# Ziel

- Selbstständiges Lernen und Denken fördern
- Individuelle Lernmöglichkeiten erlauben
- Lehrkraft als Lernbegleiter\*in
- Schule als wertschätzender Ort

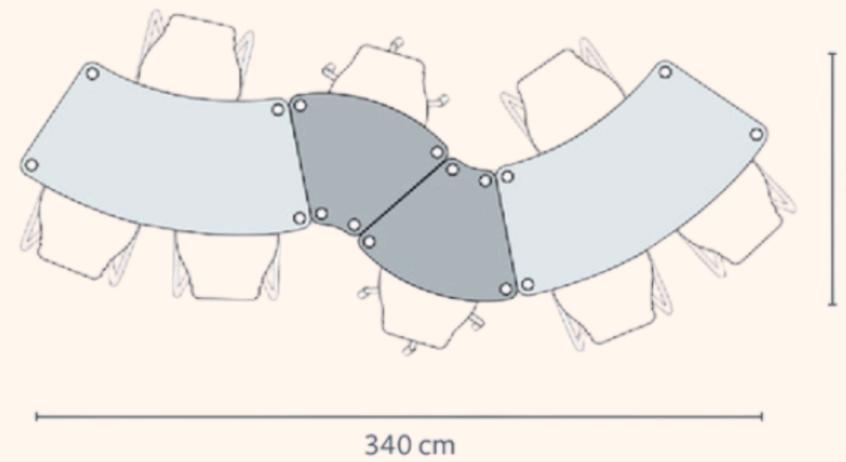


# Churermodell

individuelle Lernräume



# Klassenraum





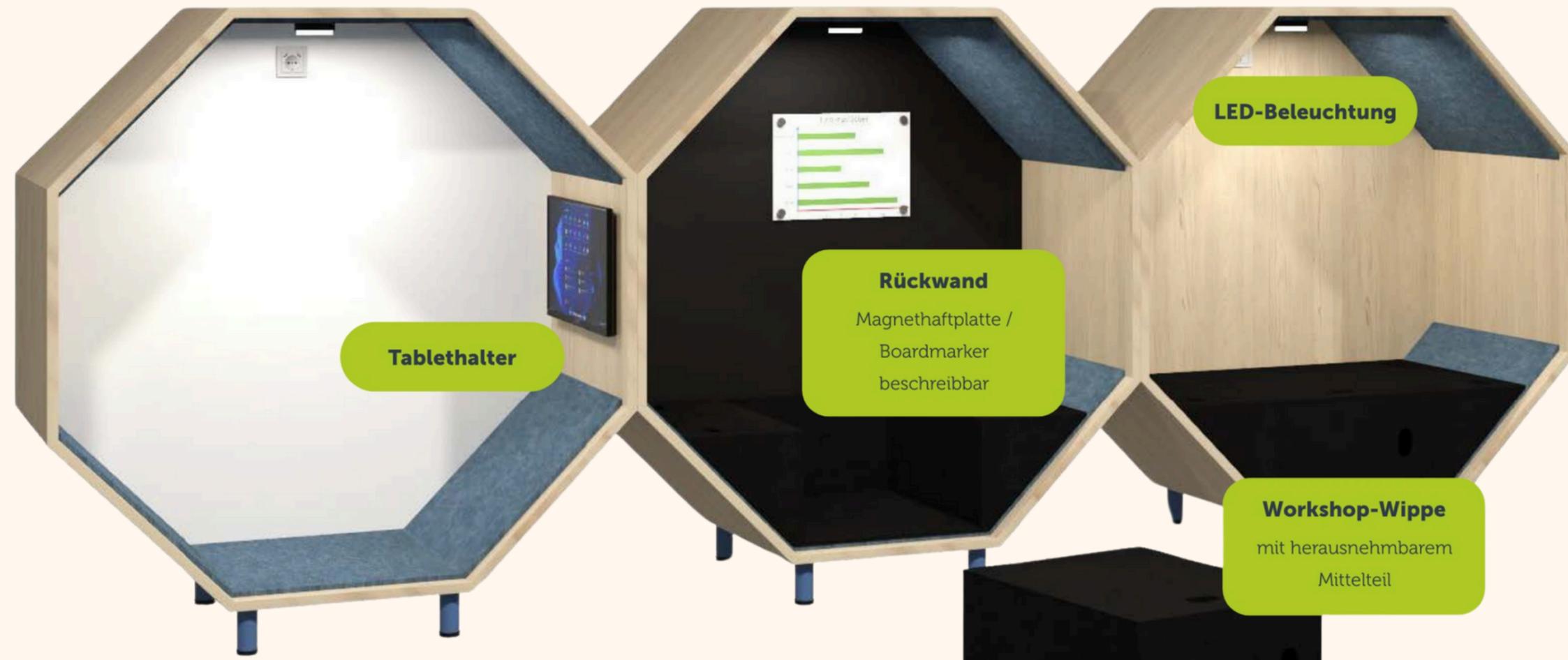
**Wabe und Tisch**





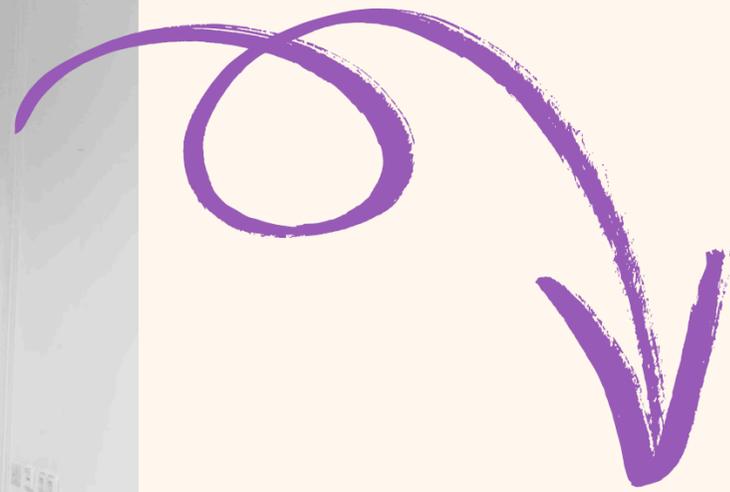
Wandseite

3 Waben in  
Größe L





rechte Seite



Sitzecke/  
Loungemöbel  
zum Reden  
und  
Entspannen





linke Seite

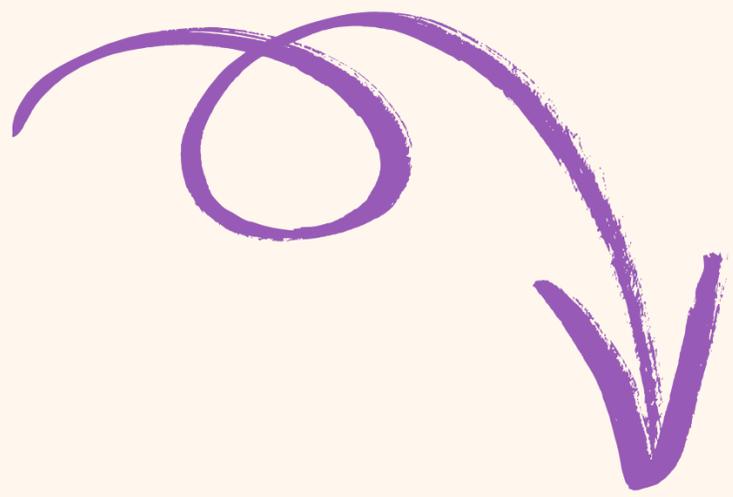
Arbeiten  
2 x Sitzecke







Flur  
G3



G3  
Arbeitsinseln

